

Dianthoecia xanthocyanea Hb. neu für die Mark.

Von J. Fässig, Berlin.

Am 11. VI. 1921 erbeutete ich bei Erkner am Köder diese seltene Art in einem ganz frisch geschlüpften Stücke. Da auch die Futterpflanze der Raupe, *Silene nutans*, dort zu finden war, machte ich den Versuch, noch mehrere Stücke zu erbeuten, aber vergeblich. Ebenso gelang es mir nicht, die Raupe aufzufinden, obwohl die Wahrscheinlichkeit vorlag, daß der Falter am selben Orte geschlüpft war, da er ganz frisch erbeutet wurde. Die Art ist besonders aus den Alpen bekannt, doch wird sie auch aus den Ostseeprovinzen, Nordost- und Südwestdeutschland angegeben. Ich selbst habe sie bei San Martino di Castrozza am Licht gefangen.

Sitzung vom 27. II. 1922.

Die *Cicadidae* in Ramburs Fauna von Andalusien.

Von F. Schumacher, Charlottenburg.

Ramburs „Faune entomologique de l'Andalousie“ gehört zu den Lieferungswerken, deren Erscheinen bald nach Ausgabe der ersten Faszikel eingestellt werden mußte. Berechnet war das Werk auf 2 Bände in 10 Lieferungen mit zusammen 50 Bogen (800 S.) Text und 50 kol. Tafeln. Nur 4 Lieferungen des Werkes sind ziemlich verbreitet, es ist jedoch noch mehr erschienen, nur sind die folgenden in nur wenige Hände gekommen und heute sehr selten.

Hagen bemerkt (Bibl. Ent.), daß nur 4 Lieferungen ausgegeben seien. Ein Exemplar, das genau den Angaben bei Hagen entspricht, befindet sich im Berliner Zool. Museum. Es schließt mit S. 176 des 2. Bandes ab und enthält 20 Tafeln, davon 4 zu Bd. I gehörig [bezeichnet 1, 2, 19, 20] und 16 zu Bd. II gehörig [bezeichnet 1—12, 14—15, 17]. Die Tafeln zu Bd. I stellen *Coleopteren* dar, die zu Bd. II *Orthopteren* (T. 1—7), *Lepidopteren* (T. 8, 10—12, 14—15, 17), *Neuropteren* (T. 9). Zu den letzten beiden Insektenordnungen fehlt der Text.

Aus gelegentlichen Zitaten (z. B. über Zikaden) geht nun hervor, daß noch mehr von Ramburs Werk zur Verbreitung gelangt ist, als Hagen angibt. So bemerkt z. B. Lederer [Wien. Ent. Monatschr. VI, 1862, p. 195], daß zu den *Hesperien*-tafeln (T. 8, 12) der Text auch gedruckt sei. Er habe ihn von Rambur selbst erhalten, doch sei er nicht veröffentlicht worden.



Fässig, J . 1922. "Dianthoecia xanthocyanea Hb. neu für die Mark." *Deutsche entomologische Zeitschrift* 1922(2), 205–205.

<https://doi.org/10.1002/mmnd.48019220210>.

View This Item Online: <https://www.biodiversitylibrary.org/item/103380>

DOI: <https://doi.org/10.1002/mmnd.48019220210>

Permalink: <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/236298>

Holding Institution

Harvard University, Museum of Comparative Zoology, Ernst Mayr Library

Sponsored by

Biodiversity Heritage Library

Copyright & Reuse

Copyright Status: Public domain. The BHL considers that this work is no longer under copyright protection.

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.